

ANTRAG

der Fraktion der AfD

Gebührenfreie Entnahme von Wasser beibehalten – wirtschaftliche Existenz landwirtschaftlicher Betriebe unterstützen

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass die gebührenfreie Nutzung von Grund- und Oberflächenwasser für Landwirte ein wichtiger Beitrag zur Konkurrenzfähigkeit und Existenzsicherung ist. Die Bewässerung stellt dabei einen elementaren Baustein zur Sicherung guter Erträge und Qualitäten dar. Insbesondere die Zunahme von Trockenperioden macht eine gesteigerte Bewässerung landwirtschaftlicher Nutzflächen notwendig. Dabei erwächst aufgrund des steigenden Wasserbedarfs in Kombination mit der Erhebung eines Nutzungsentgeltes eine hohe Belastung für heimische Landwirte, die es zu vermeiden gilt.
- II. Die Landesregierung wird aufgefordert,
 1. im Rahmen der angekündigten Novellierung des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern, weiterhin die gebührenfreie Entnahme von Grund- und Oberflächenwasser für Landwirte zu gewährleisten.
 2. dem Agrarausschuss bis zum 30. Juni 2023 ein tragfähiges Konzept zur Rückhaltung von Wasser in der Fläche unter Einbeziehung der Nutzungsansprüche der Landwirtschaft vorzulegen.

Nikolaus Kramer und Fraktion

Begründung:

Im Rahmen der Novellierung des Landeswassergesetzes ist laut Medienberichten geplant, die Grundwasserentnahme für Landwirte mit einem Entgelt zu versehen.

Ein solches Entgelt kann die Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern vor ernsthafte wirtschaftliche Probleme stellen.

Insbesondere mit Blick auf die Ernährungssicherheit und die weltweit angespannte Situation der Agrarmärkte darf die heimische Landwirtschaft nicht mit zusätzlichen Kosten belastet werden.

Experten gehen davon aus, dass der Wasserbedarf in der Landwirtschaft stetig zunehmen wird. Aufgrund der bereits jetzt bestehenden Verknappung landwirtschaftlicher Nutzflächen bleibt nur der Weg der Produktivitätserhöhung auf bereits bewirtschafteten Flächen.